

Wolfsburger Nachrichten 29.08.2016

Kunstverein „Create“ – Ab jetzt gibt's auch ein Atelier

„Nicht nur Ausstellungsraum, sondern auch Werkstatt“ war Motto des Besuchertages.

Von Johannes Baumert

Mitte-West. Zu einem Tag der offenen Tür hatte der Kunstverein „Create“ am Samstag erstmalig in seine Räume am Schachtweg eingeladen. „Nicht nur Ausstellungsraum, sondern auch Werkstatt“ war das Motto des Tages, denn neben den Ausstellungsräumen wurde auch ein vereinseigenes Atelier feierlich eröffnet. „Gerade diese Tatsache zeigt, dass sich unser Verein im Aufwind befindet“, sagte der Vorsitzende und Gründer Silvestro Gurrieri bei seiner Begrüßung der Gäste, die in großer Zahl gekommen waren.

Der Verein wurde im Jahr 2012 von Silvestro Gurrieri gegründet

Der Verein, der im Jahr 2012 gegründet wurde, zählt inzwischen 40 Mitglieder und konnte zwei Jahre nach seiner Gründung die Vereinsräume beziehen. Sie stellen sich als zwei große helle Ausstellungsräume vor, in denen auch große Bilder ihren Platz finden können.

Nicht ohne Stolz wies die stellvertretende Vorsitzende Paula Massei auf die neue Werkstatt hin: „In diesem Raum möchte Create neben der Präsentation von Kunststrichtungen auch kreative und künstlerische Workshops anbieten“, stellte sie fest. Man

„Man kann den Raum auch stunden- oder tageweise anmieten.“

Stellvertretende Vorsitzende Paula Massei über die neue Werkstatt.



Am Samstag gab es mehrere Aktionen, bei denen die Besucher Kunst erleben und erfahren konnten.

Foto: regios24/Helge Landmann

könne den Raum auch stunden- oder tageweise anmieten.

Mehrere Aktionen waren für den Samstag vorgesehen. Mit Ariane Müller lernte man, wie man beim Abzeichnen Perspektiven und Effekte herausarbeiten kann. Bei Melina Tomaselli ging es um Arbeiten mit Pappmaché, Renate Höfer führte Keramik-Kunst vor, und Catalin Iriza befasste sich allgemein mit Kunst. So war der Tag gut gefüllt. Im Mittelpunkt aber stand eine Ausstellung der

Künstlerin Helga Clauss. Unter dem Motto „Meine italienische Reise, motio & emotio, aromi & amori“ hält sie in großformatigen Bildern Eindrücke fest, die sie von ihren Reisen mitgebracht hatte.

Erinnerungen an Goethes „Italienische Reise“

Mit ihrer Ausstellung in diesem Jahr will sie daran erinnern, dass Johann Wolfgang von Goethe vor 250 Jahren seine „Italienische Reise“ geschrieben hat. Da die

Künstlerin selbst nicht anwesend sein konnte, führte die Pressesprecherin Dora Balistreri durch ihre Ausstellung.

Melina Tomaselli gehört erst wenige Monate dem Verein an und freute sich, dass sie gleich mit ausstellen durfte. Blumen, Bilder, Schmuck, Figuren und Masken zeigen, was man aus Pappmaché alles herstellen kann. Deutlich wurde, dass der junge Kunstverein eine Bereicherung für die Kulturszene in Wolfsburg darstellt.